

**Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt – Akademie
Fortbildungsprogramm 2022**

Auffrischungs- und Vertiefungskurs - Webspinnen – Vorbereitung für ein bundesweites Monitoring

**Schwerpunkt: Lycosidae (Wolfspinnen); Gnaphosidae
(Plattbauchspinnen, Thomisidae (Krabbenspinnen))**

Von den fast 1000 Webspinnen, die in Deutschland vorkommen, gehören die am Boden jagenden Spinnen aus methodischen Gründen zu den am häufigsten erfassten Spinnenarten (Erfassung mit Bodenfallen).

Auch im bundesweiten neu aufgelegten Monitoring der Insekten und anderer Wirbelloser sollen künftig im größeren Umfang am Boden lebende Spinnen erfasst werden. Dafür bedarf es Artkenner und Interessierte, die fachlich in der Lage sind solche Monitoringprogramme durchzuführen und das Spinnenmaterial vorzusortieren und zu bestimmen – eine Herausforderung für allgemein Interessierte und Spezialisten.

Der hier angebotene Spinnenkurs bietet auf beiden Vertiefungsebenen - Familienkenntnis und Artenkenntnis – Bestimmungsübungen im Feld sowie am Mikroskop. Allgemein Interessierte werden sich eher in der sicheren Erkennung der Familien und einiger häufiger Vertreter üben, Fortgeschrittene lernen die wichtigsten bestimmungsrelevante Merkmale auf Gattungs- und Artebene kennen.

Die Bestimmungsübungen sollen parxisnah an aktuellem Probenmaterial aus dem Monitoring unter Hinzuziehung von Vergleichsmaterial, welches zur Verfügung gestellt wird, durchgeführt werden.

Ziel ist es, die an Spinnen interessierte Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber für die vielschichtigen Aufgaben des Monitorings vorzubereiten.



24.-26.06.2022

Veranstaltungsort: im Gasthof Pressel

Ziel ist es, die an Spinnen interessierte Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber für die vielschichtigen Aufgaben des Monitorings vorzubereiten.

Foto: Dr. Detlef Tolke

Hinweise:

Die Teilnehmer sollen bereits Grundkenntnisse über Spinnen haben.

Das Seminar ist kostenfrei.

Ablaufplanung (Änderungen vorbehalten)

1. Tag (24.06.2022) – Einführung – Wiederholung: Morphologie der Webspinnen - Bestimmungsrelevante Merkmale – Übersicht Spinnenfamilien und deren wesentliche Merkmale – Kurzexkursion – Einführung in die Gruppe „Am Boden jagende Spinnen“

Zeit	Inhalte	Methodik, Arbeitsmittel
9:30	Begrüßung der Teilnehmer (Vorstellungsrunde/ Erwartungen/ Kenntnisstand/ Organisatorisches)	
10:00	Einführung: <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung Morphologie der Webspinnen/ bestimmungsrelevante Merkmale/ Begriffe • Einrichtung der Mikroskope 	<ul style="list-style-type: none"> • Handreichungen • ppt.-Präsentation • Demonstration anhand von Modellen, Präparaten und lebenden Tieren
11:00	Pause	
11:15 – 12:45	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der wichtigsten Spinnenfamilien/ Familienmerkmale • Selbsttest – Kenntnis der Spinnenfamilien 	<ul style="list-style-type: none"> • Lupe • Stereomikroskop
12:45	• <i>Mittagspause</i>	
14:00	• Vorsortierung des Bodenfallenmaterials (aus dem aktuellen Monitoring) in die Spinnenfamilien	<ul style="list-style-type: none"> • Lupe • Stereomikroskop
15:00- 16:00	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmungsübungen in zwei Vertiefungsebenen - Krabbenspinnen (1) Familienebene (2) Gattungs- und Artebene 	<ul style="list-style-type: none"> • Stereomikroskop • Schälchen • Pinzetten • Bestimmungsliteratur • Handreichung
16:30 – 18:00	Exkursion 1 - Lebensräume und Ökologie von bodenjagenden Spinnen	<ul style="list-style-type: none"> • Kescher und andere Fangutensilien • Beobachtungsgläschen • Bestimmungsliteratur
Ende des ersten Tages –ggf. Treffen zum gemeinsamen Abendessen in geselliger Runde		
optional open end	Wer noch möchte: workshopartige Bestimmungsübungen anhand des eingesammelten Spinnenmaterials von der Exkursion oder	

	anhand des bereitgestellten Materials (fakultativ)	
--	---	--

2.Tag (25.06.2022) – Bestimmungsübungen in den Familien Wolfspinnen. Plattbauchspinnen, Krabbenspinnen – anhand von Bodenfallenmaterial (Bezug zum laufenden Monitoringprojekt)

Die Geländebegehung erfolgt in ausgewählten Flächen im Presseler- Heide- und Moorwaldgebiet

Die mikroskopische Bestimmung findet modular statt, d.h. Interessenten, die vor allem die Familienkenntnis verbessern wollen arbeiten auf der Ebene der Familien und ausgewählten Gattungen; Interessenten die vertiefend arbeiten wollen, bestimmen innerhalb der Gattung ausgewählte Arten. Für beide Vertiefungsebenen wird parallel angepasstes Kursmaterial bereit gestellt.

Zeit	Inhalte	Methodik, Arbeitsmittel
9:00	Fachvortrag – Feldmethoden; Datenmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • ppt-Präsentation • Literatur; Webseiten
9:45 – 12:15	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmungsübungen in zwei Vertiefungsebenen - Wolfsspinnen (1) Familienebene (2) Gattungs- und Artebene 	<ul style="list-style-type: none"> • Stereomikroskop • Schälchen • Pinzetten • Bestimmungsliteratur • Handreichung
12:15	Mittagspause	
13:30 16:00	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmungsübungen in zwei Vertiefungsebenen - Plattbauchspinnen (1) Familienebene (2) Gattungs- und Artebene 	<ul style="list-style-type: none"> • wie oben
17:00- 18:00	Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> • Kescher und andere Fangutensilien • Beobachtungsgläschen • Bestimmungsliteratur
Ende des zweiten Tages – ggf. Treffen zum gemeinsamen Abendessen in geselliger Runde		
optional open end	Wer noch möchte: workshopartige Bestimmungsübungen anhand des eingesammelten Spinnenmaterials von der Exkursion oder anhand des bereitgestellten Materials (fakultativ)	

3.Tag (26.06.2022) – Tagesexkursion;

Die Geländebegehung erfolgt in ausgewählten Flächen im Presseler- Heide- und Moorwaldgebiet (Verpflegung aus dem Rucksack – Getränke 1-2 Liter mitführen)

Zeit	Inhalte	Methodik, Arbeitsmittel
9:00- 10:30	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmungsrelevante Merkmale für die Feldbestimmung • Selbsttest- Erkennen der Familien/ Gattung 	<ul style="list-style-type: none"> • Stereomikroskop • Schälchen • Pinzetten • Bestimmungsliteratur • Handreichung
10:45 14:30	Exkursion 3 Moorgebiete am Pressler Teich/ Zadlitzbruch Spinnen - Feldbestimmung – Ökologie und naturschutzfachliche Bewertung der Spinnenfauna	<ul style="list-style-type: none"> • Kescher und andere Fangutensilien • Beobachtungsgläschen • Bestimmungsliteratur

möglichst mitbringen:

- Lupe
- Beobachtungsgläschen
- feine Pinzetten
- Schälchen
- Zeichenzeug/ Schreibzeug
- Kescher
- Gummistiefel/ festes Schuhwerk
- Sonnenschutz
- Verpflegung für die Ganztagesexkursion am 3. Tag

